

SG zittert sich zum Sieg

Handball-Regionsoberliga

Weiterhin ein Kopf-an-Kopf-Rennen um Platz drei in der Handball-Regionsoberliga der Männer liefern sich der MTV VJ Peine und die SG Zweidorf/Bortfeld II. Beide Teams gewannen auswärts - somit behaupteten die Jahner Rang drei.

MTV Braunschweig II - SG Zweidorf/Bortfeld II 26:27 (10:14). Das Ergebnis täuscht: Bis zur 50. Minute dominierten die Gäste, ehe es doch noch einmal eng wurde. Dabei schien die SG, die schon in Halbzeit eins tonangebend war, einem sicheren Sieg entgegenzusteuern, führte sie doch bereits mit 24:18. Als die Gastgeber daraufhin die Deckung offensiver gestalteten, lief bei der SG nicht mehr viel zusammen.



Frank Pausewang, on „Weil wir in der Schlussphase individuell wieder besser waren. Der Sieg gibt uns jetzt Auftrieb.“

SG: Dönch, Bastian (2), Scholz (5), Bürger, Hoyer (2), Maus (3), Schuhmann (9), Böker, Zutz (3).

HSG Schöningen II - MTV VJ Peine 22:28 (9:14). Obwohl die Jahner stark ersatzgeschwächt antreten mussten, bestimmten sie die Partie. Nach der 4:1-Führung kassierten die Peiner zwar noch einmal den Ausgleich (4:4), doch es sollte das letzte Mal in dieser Partie gewesen sein.

Fortan lag der MTV ständig vorn, auch weil sich der eingewechselte A-Jugendliche Felix Schrader treffsicher zeigte und bis zur Pause vier Tore warf. Ebenfalls eine starke Leistung bot auch Nachwuchsspieler Jan-Sören Henning.

In der zweiten Hälfte verwaltete der MTV zunächst den Vorsprung, wurde aber zunehmend fahrlässiger, sodass die HSG auf 20:22 verkürzte. Eine Auszeit brachte jedoch wieder etwas Ruhe ins Spiel der Peiner. „Ich bin sehr zufrieden“, bilanzierte Bührig, „die Mannschaft hat sich wieder gefunden und endlich wieder Spaß.“

MTV: Deichsel (8), Bertram (7), Henning (5), Schrader (5), Dießel (2), Brandes. mak

Hansen wehrt Matchbälle ab

Jugend-Tischtennis

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung hat sich das Tischtennis-Jugend-Team des VfB Peine in der Niedersachsenliga beim Tabellenletzten durchgesetzt.

TKJ Sarstedt - VfB Peine 5:8. Ausgeglichen verliefen die Doppelpaarungen. Peines Spitzendoppel Finn Hartung/Victor Wacht verlor trotz einer 2:0-Satzführung noch in fünf Sätzen gegen die Spitzenpaarung der Sarstedter Hasse/Jäckel. Diesen Rückstand gleichen Jannis Fehst und Janis Hansen mit einem Viersatzsieg gegen Herden/von Wick aus.



Janis Hansen, im Nachsehen gab. Etwas Mühe hatte dagegen Finn Hartung der gegen Hasse über die volle Distanz gehen musste, um zu siegen.

Ein echtes Kämpferherz zeigte Janis Hansen, der im dritten Satz drei Matchbälle abwehrte und seine Partie gegen Herden noch drehte. Ohne Fehler spielte Viktor Wacht auch gegen Hasse auf und gewann die Partie ohne Satzverlust. Jannis Fehst musste dagegen wieder an seine Grenzen gehen. Nachdem er gegen Herden bereits mit 0:2-Sätzen zurückgelegen hatte, drehte er das Spiel noch um, und brachte die VfB mit 6:4 in Führung. Hartung baute diese Führung mit seinem Viersatzsieg gegen von Wick aus. Jannis Fehst musste auch in seinem letzten Einzel gegen Hasse über fünf Sätze gehen und sicherte nach spannenden Ballwechseln den VfB-Sieg.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes TSV Hesse - TSV Tündern, TSV Hesse - Hannover 96, TK Sarstedt - TSV Tündern, etc.

Nervenstark im Verfolgerduell

Mit viel Tempo und Spielwitz besiegen die A-Juniorinnen der HSG Nord Edemissen in der Handball-Oberliga den Tabellendritten.

VON HARTMUT BUTT

Selbst zwölf Latten- und Pfostentrefen haben die A-Jugend-Handballerinnen der HSG Nord Edemissen nicht aus dem Tritt gebracht. Das Team stieg im Spitzenspiel der Oberliga gegen Hollenstedt und darf weiter auf die Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaft hoffen.

HSG Nord Edemissen - TuS Jahn Hollenstedt 31:30 (16:12). Obwohl der Druck groß war, der auf den Edemissenerinnen lastete, legten sie einen Traumstart hin. 5:1 zog das Team von Trainer Timo Liepelt in Front. Als die mit hohem Tempo und viel Spielwitz agierenden Gastgeberinnen gleich viermal das Latzenkreuz trafen, schaffte Hollenstedt den Ausgleich zum 9:9. Mit einem Zwischenspielt setzen sich die Gastgeber bis zur Pause auf vier Tore ab.

Nach der Pause waren es wieder die Gastgeber, die den besseren Start hinlegten. Auf sechs Tore bauten sie ihren Vorsprung auf 18:12 aus. Die erhoffte Vorentscheidung war es nicht. Als sich Wurfpech und Unterzahlsituationen vereinten, gerieten die Gastgeber erstmals mit 20:21 in Rückstand.

Angetrieben von den überragenden Rückraumspielerinnen Katharina Buchholz, Ivonne Krängel und Jessica Geier schaffte Edemissen erst den Ausgleich und dann eine 24:21-Führung. Zwei Minuten vor Schluss lag die Heimmannschaft mit 31:27 vorn. Zwei leichtfertige Ballverluste ermöglichten es den Gästen



Nicht zu bremsen: Katharina Buchholz von der HSG Nord Edemissen.

Hartmut Butt

noch einmal zu verkürzen. „In Gefahr ist unser Sieg aber nicht mehr geraten“, sagte Trainer Timo Liepelt, der mit der Vorstellung seiner Riege zufrieden war.

Mit zwei Spielen aber auch nur zwei Punkten weniger als Hollenstedt, rangiert die HSG Nord weiter auf dem vierten Platz.

HSG Nord: Kemmer, Trautmann (beide Tor); K. Buchholz (9/1), I. Krängel (9/6), Geier (6), Rangnick (3), Ewert-Schönstein (2), Dietrich (1), Meyer (1), Hennig, Biskup, Borchard, Berkhoff.

Jenny Hüsing glänzt mit acht Toren gegen Ersten

Handball-Oberliga der B-Jugend: Jahnerinnen verlieren dennoch klar / MTV-Jungen feiern zweiten Saisonsieg

Auch stark ersatzgeschwächt haben die B-Jugend-Handballerinnen des MTV Peine dem Oberliga-Spitzenreiter Burgdorf das Leben schwer gemacht. Ihren zweiten Saisonsieg feierten die männlichen Kollegen.

Weibliche B-Jugend:

MTV VJ Peine - TSV Burgdorf 13:20 (7:10). Ohne die verletzten Maren Benckendorf und Julia-Marina Schnell hielten die Peiner Mädchen die Partie bis zum 4:4 offen. Jennifer Hüsing erzielte alle vier Tore und war von der Burgdorfer Abwehr nicht zu bremsen. Im Tor zeigte Tessa Buchholz eine erstklassige Leistung. Mehrfach tauchten die Gästeangreiferinnen frei vor ihr auf, doch Buchholz parierte.

Als dem Peiner Team einige technische Fehler unterliefen, wurde es vom Spitzenreiter ausgekontert, der mit 8:4 davonzog. Nach der Pause baute Burgdorf den Vorsprung auf fünf Tore (13:8) aus, doch Laura Schauder, Lena Witzke und Jennifer Hüsing verkürzten noch einmal auf drei Tore (10:13). Beim 12:14 war die Heimmannschaft sogar auf zwei



Treffer ran, doch die Wende gelang nicht mehr. „In Anbetracht der fehlenden Alternativen aufgrund der Verletzungen geht die Leistung in Ordnung. Schade, dass wir einige Mängel beim Umschalten von Angriff auf Abwehr of-

fenbart haben“, resümierte MTV-Trainer Lutz Benckendorf.

MTV VJ Peine: Tessa Buchholz (Tor); Hüsing (8/3), Witzke (2), Schauder (1), Kruck (1), Ehlers (1), Stolte, Yegin, Bergmann. Erneut chancenlos war die weibliche

B-Jugend der HSG Nord Edemissen, die bei der HG Winsen/Luhe mit 6:27 deutlich verlor. Einen Spielbericht gab die HSG nicht ab.

Männliche B-Jugend:

JSG Münden/Volkmarshausen - MTV VJ Peine 34:37 (13:19). Jubel bei den Peiner B-Jugendlichen: In Hannover schafften die Mädchen ihren zweiten Saisonsieg. Eine Vorentscheidung fiel, als die Gäste von 10:10 auf 15:10 in Führung zogen.

Nach der Pause wurden Niklas Kaufmann und Marlon Meier kurz genommen. „Das ist uns entgegengerkommen“, freute sich Trainer Michael Netzel darüber, dass der Rest der Mannschaft fortan mehr Platz hatte. Und den nutzte die Riege und zog auf zehn Tore (24:14) davon. Vor allem Christoph Berthold profitierte von den Lücken in der Abwehr Mündens. Im Gefühl des sicheren Sieges ließen die Gäste etwas nach und Münden verkürzte auf drei Tore.

MTV VJ Peine: Koob (Tor); Kaufmann (9/2), Meier (7/1), Behrens (6), Berthold (6), Müller (4), Deister (3), Linn (2), Harms. bt

TISCHTENNIS

3. Kreisklasse Herren St. B

Table with 2 columns: Team, Score. Includes MTV Wedtlenst. II - TSV Kl. Laff. II, TSG Oedesse II - SV Woltwiesche, etc.

4. Kreisklasse Herren

Table with 2 columns: Team, Score. Includes SV Equord II - SV Vechelde VI, MTV Gr. Laff. VII - MTV Stedum, etc.

5. Kreisklasse Herren

Table with 2 columns: Team, Score. Includes MTV Wedtlenst. III - TSV Bodest. II, TSV Kl. Laff. III - SV Woltw. II, etc.

6. Kreisklasse Herren

Table with 2 columns: Team, Score. Includes SV Schmedenst. II - MTV Wedtlenst. IV, VfL Woltorf IV - TSV Wendeb. IV, etc.

HANDBALL

1. Regionalklasse Männer SG Adenstedt II - MTV VJ Peine II 26:16 (11:4). SG: Schoke (4), Löffelath (7), Liszt (4), Brutscheck (2), Dettmer (2), Giesemann (2), Degering (2), Bente (2), Lüders. MTV: Thuns, Kaufmann, Kuhn, Ahrens, Bergmann (9), Arndt (3).

1. Regionalklasse Frauen HSG Liebenburg-Salzgitter III - TSV Bildung Peine II 16:20 (10:12). TSV: Domfeld (5), Selle, Kolberg (2), Flöring, Freers, Baumgart, Berkmann (9). TSV Hohenhameln - TSV Hallendorf 7:14 (2:7). Hohenhameln: Nowitzki (2), Schauer (2), I. Busch, Kick, Kroeck. mak

KURZ GEMELDET

Offene Tür in Essinghausen

TSV Essinghausen: Der Sportverein veranstaltet einen „Tag der offenen Tür“ zum Thema Gesundheitssport. Themen sind Qi Gong sowie Entspannung mit Klangschalen und Stuhlgymnastik. Termin ist am Sonntag, 14. Februar von 10 bis 12.30 Uhr im Übungsraum des TSV Essinghausen und des MTV Stederdorf in der Schlegelstraße 2 in Essinghausen. Weitere Auskünfte gibt Daniela Rohde unter 05171/769285. rd

Vereine sollen von Zuschuss profitieren

Kreissportbund erarbeitet Sportentwicklungskonzept und hofft auf Geld vom Landkreis, um Projekte in Klubs anschieben zu können

VON CHRISTIAN MEYER

Innovative Vereine dürfen sich auf finanzielle Unterstützung des Kreissportbunds freuen. Donnerstag diskutiert der Schul- und Kulturausschuss des Kreistags über einen Zuschuss in Höhe von 16 000 Euro an den Kreissportbund. „Das Geld ist nicht etwa für Büromittel in unserer Geschäftsstelle, sondern für unsere Vereine gedacht“, betont KSB-Chef Wilhelm Laaf.

Grundlage der politischen Entscheidung ist ein Sportentwicklungskonzept, das der Kreissportbund nun erstmals schriftlich festgehalten hat. „Wir wollen einerseits unser Handeln transparent und nachvollziehbar und andererseits Ergebnisse messbar machen“, er-



Wilhelm Laaf. rb

läutert Laaf das 25-seitige Werk, das den Kreisfraktionen vorliegt und demnächst auch an Fachverbände und Gemeinden verschickt werden soll. Die Vereine haben ab sofort die Möglichkeit, das Sportentwicklungskonzept auf der Internetseite des Kreissportbunds einzusehen. Es gibt hilfreiche Tipps für die Klubs und der KSB nennt seine Entwicklungsansätze

für die wichtigsten Herausforderungen, denen sich der Sport stellen muss. Ein Auszug:

Schule und Sport

Der KSB wirbt bei seinen Vereinen für weitere Kooperationen mit Schulen. „Neue Trendsportangebote können eingerichtet werden“, empfiehlt Laaf. Die derzeitige Bezahlung einiger Übungsleiter an Schulen kritisiert der KSB-Chef. „Nur eine Entschädigung in Höhe von 5 Euro vom Landessportbund - das kann es nicht sein“, moniert Laaf. Der KSB bietet Ausbildungen für Lehrer und Erzieher an.

Gesundheitssport und Sport für Ältere

„Auf diesen Feldern gibt es noch jede Menge Potenzial“, wirbt Laaf bei den Klubs, Angebote wie Rückengymnastik oder Nordic-Walking in ihr Programm aufzunehmen. Der KSB bietet Ausbildungen für Übungsleiter an und möchte als Anschlag auch die ersten Stunden finanzieren. Zudem will der KSB sein Ausbildungsangebot auf Tanz und Sport für ältere Menschen ausdehnen.

Integration

Mit Osman Benzer setzte der KSB als einer der ersten Sportbünde in Niedersachsen einen Integrationsbeauftragten ein. Laaf bedauert, dass für viele Peiner



Förderungswürdiges Beispiel: Im vergangenen Jahr feierten der VfL Woltorf (hier die Volkstanzgruppe) und der SV Bosporus Peine ein Integrationsfest. Raff Bückler

Klubs Integration noch kein Thema ist. „Sport ist ein wahnsinnig gutes Mittel dafür“, betont er. Der KSB will die Zusammenarbeit von Vereinen wie im Fall des Integrationsfestes vom SV Bosporus und des VfL Woltorf unterstützen - auch finanziell. Zudem setzt der KSB die Ausbildung von Übungsleitern mit Migrationshintergrund fort. Vereine, die sich für diese Themen be-

sonders engagieren wollen, können Fördermittel beim KSB beantragen. „Ein reines Abgreifen wird nicht stattfinden. Es muss schon etwas Vermünftiges präsentiert werden“, unterstreicht Laaf.

Auf der Internetseite www.ksb-peine.de ist das gesamte Sportentwicklungskonzept nachzulesen. Der KSB freut sich über Reaktionen aus den Vereinen.